

DECO Home

ÖSTERREICH € 8,40
 BENELUX € 9,00
 FRANKREICH € 10,00
 GROSSBRITANNIEN € 9,50
 ITALIEN € 10,00
 SPANIEN € 10,00
 PORTUGAL (CONT.) € 10,00
 SLOWAKEI € 10,70
 SCHWEIZ SFR 13,60

MEHR MUT!
 Diese Stoffe und
 Tapeten bringen
 Schwung ins Haus

**Möbel
 SPEZIAL**

*Schreibtisch, Bett,
 Stühle? Design-Update
 für jeden Raum*

Wie will ich wohnen?

So entwickeln Sie das richtige Stilgefühl

www.decohome.de



Trend Einrichter



Blütentapete „Transsilvaniae Florilegium“ mit schwarzem Fond. www.mindtheg.com

JANNIK MARTENSEN-LARSEN

Seine Mutter betrieb ein Café, in dem sie neben süßem Gebäck auch Tapeten zum Verkauf anbot. Der Studioname überrascht daher nicht: Das Tapet-Café wird nun in zweiter Generation von Jannik und seiner Frau, der Textildesignerin Helene Blanche, geführt. Außerdem wurde der Kuchen von der Karte genommen, heute dreht sich im Tapet-Café alles nur noch um Interiordesign. Dessen Umsetzung folgt jedoch ebenfalls einem alten Familienrezept: intensive Farben, starke Muster und ausdrucksvolle Kunst im richtigen Verhältnis. Ausreichend Qualifikation, um aus dem Archiv des britischen Farbherstellers Farrow & Ball eine eigene Palette zu editieren. „The Nordic Edit“ repräsentiert Janniks ebenso feines wie geniales Empfinden für die richtigen Töne. Und ermöglicht es Kunden, diese richtigen Töne unkompliziert zusammenzustellen. | **Info:** www.tapet-cafe.dk, www.farrow-ball.com



Für Farrow & Ball orientierte sich Jannik an Schlüsselwörtern wie kühn, intensiv, mutig. Das Ergebnis ist ein lebendiger Mix aus neutralen und eindrucksvoll kräftigen Farben, der Räume auf beste Weise anders macht



RECHTS: Sinnbild für ihre Handschrift und den bevorzugten Materialmix ist das Zuhause der beiden Interiordesigner. MITTE: Sessel „Elias“ für Gallotti & Radice. UNTEN: Leonardo und Marzia Dainelli



DAINELLI STUDIO

Wie würden Sie Ihren Stil beschreiben?

Sehr rational, markant, auf gewisse Weise empathisch und mit einem Touch Bürgerlichkeit.

Welche Materialien kommen dafür zum Einsatz?

Fast immer Holz und Marmor, weil sie uns an unsere Zeit in der Toskana erinnern. Außerdem spielen wir gerne mit Kontrasten. Das perfekte Beispiel für unsere Philosophie ist unser Wohnzimmer – es enthält alle Materialien, die wir lieben.

Welchen Einfluss hatten die letzten Monate auf die Einrichtung?

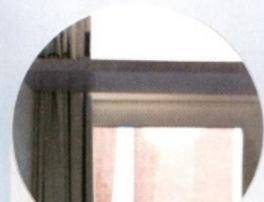
Die Geografie der Wohnräume

hat sich verändert. Da wir mehr Zeit zu Hause verbringen, müssen Räume im Laufe des Tages plötzlich mehrere Funktionen erfüllen – die Nutzung wird flexibler. Dadurch wurde die Rolle der Innenarchitektur wichtiger und überdacht. Mehr Menschen bewerten ihren Wohnraum plötzlich neu, wollen ihn gemütlich und repräsentativ für ihre Identität gestalten. | **Info:** www.dainellistudio.it

Spezial Mobiliar



Wandregal „Plisago“ aus Porzellan,
329 Euro (Fürstenberg)



Ablage mit Spiegel
der Serie „F4“,
2790 Euro
(Testa Tonda)

Flur

Er ist Empfangszimmer, Verbindungs-
glied und am meisten frequentierter
Raum in unserer Zu Hause. Gerade
deshalb bedarf es hier einer ordentlichen
Portion gestalterischer Zuwendung.
Gut, dass die aktuellen Kollektionen
dazu jede Menge Input liefern.



Beistelltisch „Lupa“,
Glas und Messing,
Preis auf Anfrage
(Hamilton Conte)



Limitiert: Schrank „Luna &
Sole“, Preis auf Anfrage (Alpi)



Bank und Garderobe
in einem Entwurf des
Designstudio Front
für Gebrüder Thonet
Vienna, 1969 Euro



Bank „L“, design von
Coralla Maiuri und
Giorgia Zanellato,
Preis auf Anfrage
(Secondome)



„The Eclipse
Desk“, dunkel
geölte Eiche,
2095 Euro
(Menu)



Regal „Hide &
Seek“, ab
2870 Euro
(Gallotti &
Radice)



Tischleuchte der
Serie „Geometric“,
recycelte Glas-
scherben, 1542
Euro (Brokis)